

ENERGIE AUS WILDPFLANZEN

Energetische Verwertung von kräuterreichen Ansaaten in der Agrarlandschaft und im Siedlungsbereich

Fachveranstaltung zur Information über den aktuellen Stand des Projektes

am 12. April 2011
10.00 – 15.00 Uhr

im Tagungszentrum
MELIÁ BERLIN



NETZWERK
LEBENSRAUM
BRACHE

TAGUNGORT

Hotel Meliá
Friedrichstraße 103, 10117 Berlin
Tel.: (49) 30 2060 7900
Fax: (49) 30 2060 790444
melia.berlin@solmelia.com

VERANSTALTER

Netzwerk Lebensraum Brache
unter Federführung der
Bayerischen Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau

Ansprechpartner:
Christof Thoss (DVL)
Tel.: 0981 46533540
Email: thoss@lpv.de

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr für die Fachveranstaltung beträgt 50 Euro und ist im Voraus zu überweisen auf das DVL-Konto-Nr. 20 45 94, BLZ 765 500 00 bei der Sparkasse Ansbach, Kennwort „Energie aus Wildpflanzen“. Tagungsunterlagen und Verpflegung sind im Tagungspreis enthalten!

Bitte nutzen Sie das unten stehende Formular für Ihre Anmeldung.

**Anmeldeschluss ist der
08.04.2011.**

ANREISE

www.meliaberlin.com/de/lage-berlin-hotel.html

Diese Veranstaltung sowie das Projekt „Energetische Verwertung von kräuterreichen Ansaaten in der Agrarlandschaft und im Siedlungsbereich“ werden unter dem Förderkennzeichen 22005308 über die Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V. (FNR) mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert.



Zur Sache

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz ist seit dem Jahr 2000 in Kraft und gilt als eines der Schlüssel- und Steuerungsinstrumente für den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland. Innerhalb von nur zehn Jahren ist es gelungen, den Anteil erneuerbarer Energien am Strommarkt mit nun rund 17 Prozent fast zu verdreifachen. Die Bioenergie hat an dieser Entwicklung erhebliche Anteile.

Energiepflanzen wurden nach Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) sowie der Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V. (FNR) im letzten Jahr bereits auf mehr als 1,8 Mio. Hektar produziert. Davon entfielen rund 940.000 ha auf Raps für die Biodieselherstellung und etwa 650.000 ha auf Substrate für die Biogasproduktion. In diesem Bereich ist Mais der wichtigste Rohstoff.

Raps und Mais sind sehr effiziente Energiepflanzen mit hohem Ertragsniveau. Ein Anbau in hohen Anbaukonzentrationen führt jedoch zunehmend zu Diskussionen über mögliche Folgewirkungen für den Erhalt der

Biodiversität sowie den Schutz von Böden und Gewässern.

Das BMELV unterstützt über seinen Projektträger, die FNR, bereits seit einigen Jahren verstärkt Agrarforschungsprojekte mit dem Ziel, das Artenspektrum auf dem Energieacker zu vergrößern.

Das Projekt mit der Kurzbezeichnung „Energie aus Wildpflanzen“ des Netzwerkes Lebensraum Brache verfolgt dabei besonders innovative Ansätze. Mit dem Vorhaben sollen neue Wege aufgezeigt werden, wie die Energieerzeugung aus Biomasse enger mit Zielen des Landschafts-, Natur- und Umweltschutzes verknüpft werden kann.

Diese Tagung soll Ihnen einen Überblick über das Projekt und vorläufige Ergebnisse aus den ersten drei Projektjahren vermitteln.

BMELV, FNR und nicht zuletzt das Projektteam laden Landwirte, Politiker, Verbände und Vereine und alle interessierten Bürger sehr herzlich ein, dieses spannende Themenfeld mit uns zu diskutieren!



Weitere Infos unter
www.Lebensraum-Brache.de



Alle Achtung
vor unseren Tieren.



SaatenZeller





PROGRAMM Di 12.04.2011

09.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr Begrüßung
Anton Magerl, *Präsident, Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG)*

10.10 Uhr Grußworte
Prof. Dr. Jürgen Vocke, *Präsident, Bayerischer Jagdverband (BJV)*

10.15 Uhr **Umweltpolitische Aspekte des Biomasseanbaus**
Dr. Hans-Jürgen Froese, *Leiter BMELV-Referat 525 (stoffliche Biomassenutzung)*

10.40 Uhr **Energetische Verwertung von Landschaftspflegematerial**
Josef Göppel, *MdB, Vorsitzender des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL)*

11.00 Uhr **Energiepflanzenforschung als Beitrag für die nachhaltige Optimierung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren**
Dr. Andreas Schütte, *Geschäftsführer der FNR*

11.20 Uhr **Energiepflanzenanbau und praxisrelevante Konfliktfelder als Ausgangspunkt für das Projekt „Energie aus Wildpflanzen“**
Werner Kuhn, *LWG*

11.45 Uhr Diskussion der Vorträge

12.00 Uhr Mittagessen mit Posterausstellung

ab 13.00 Uhr Fachbeiträge zum Projekt

13.00 Uhr **Das Projekt „Energie aus Wildpflanzen“ – ein Netzwerk für den Lebensraum Agrarlandschaft**
Martin Degenbeck, *Projektleiter, LWG*

13.10 Uhr **Was können Wildpflanzen als Biogassubstrat leisten? Ergebnisse der Anbauversuche**
Dr. Birgit Vollrath, *Wissenschaftliche Projektleitung, LWG*

13.45 Uhr **Wildpflanzenmischungen als Lebensraum: Ergebnisse faunistischer Begleituntersuchungen**
Dr. Birgit Vollrath, *LWG*
Dr. Ingrid Illies, *Fachzentrum Bienen, LWG*

14.05 Uhr **Bewertung aus Sicht des Wildpflanzensaatguterzeugers**
Stefan Zeller, *Saaten Zeller*

14.15 Uhr **Ausblick und Perspektiven**
Hilmar Freiherr v. Münchhausen, *Geschäftsführer Deutsche Wildtier Stiftung (DeWiSt)*

14.35 Uhr Diskussion der Vorträge

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung, Gelegenheit zum Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen

ANMELDUNG

bitte bis 08.04.2011 an



Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Fax: 0981 4653-3550
Ansprechpartner Frau Pfenning
Email: sekretariat@lpv.de

An der Tagung „Energie aus Wildpflanzen“ am
12. April 2011 in Berlin nehme ich teil.

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ | Ort:

Tel.:

Email:

